

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0167/2006

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

02.03.2006

Betrifft

Kanalsanierung Angeldomder Weg

Beratungsfolge

02.05.2006 Bezirksvertretung Münster-Südost

Anhörung

09.05.2006 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalneubauarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 900.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0520.X	Bauk. Verbesserung von Kanä- len / Hausanschlüssen	2006	200.000	2.150.000, HH – Ansatz 2006 (weitere Maßnahmen)
		VE 2007	700.000	1.700.000, HH – Ansatz 2007 (weitere Maßnahmen)

Begründung:

Im nördlichen Bereich des Stadtteils Gremmendorf (Angelmodder Weg, Falkenweg, Gremmendorfer Weg, Schwalbenweg, Meisenweg, Lüderitzweg, Woermannweg) haben starke Regenereignisse regelmäßig zu Beschwerden von Anwohnern geführt. Aus diesem Grund wurde das Regenwassernetz auf seine hydraulische Leistungsfähigkeit berechnet. Hierbei wurde festgestellt, dass das vorh. Regenwassernetz durch seine geringe Tiefenlage und geringes Gefälle nicht in der Lage ist, dass anfallende Niederschlagswasser schadlos abzuleiten.

Zur Sicherstellung des schadlosen Abflusses für den Berechnungsregen ist der Bau eines neuen Regenwassersammlers vom Angelmodder Weg, Einmündung Pirolweg über den Althof in den Vornholtgraben notwendig.

Hierfür werden im Angelmodder Weg 191 m Kreisprofil DN 1000 aus Beton in einer Tiefe von 3,00 m bis 4,00 m im Straßenraum verlegt. Der vorh. Regenwasserkanal verläuft im nördlichen Gehwegbereich und ist in einem baulich guten Zustand. Um unnötige Kosten für das Umschließen von Hausanschlüssen zu vermeiden und zusätzlichen Speicherraum zu gewinnen soll der vorh. RW-Kanal in diesem Bereich erhalten bleiben und mit den neuen Entlastungssammler verbunden werden.

Im Bereich der Straße Althof werden 233 m Kreisprofil DN 1200 aus Beton in einer Tiefe von 3,50 m bis 4,00 m im Straßenraum verlegt.

Der Vornholtgraben ist im weiteren Verlauf verrohrt und mündet in die Werse. Für die neu entstehende Einleitungsstelle wird ein Antrag nach § 7 Wasserhaushaltsgesetz gestellt.

Vor der gepl. Einleitungsstelle muss die Westfälische Landeseisenbahn gekreuzt werden.

Um die Beeinträchtigung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten und eine Kreuzung der Bahnstrecke zu ermöglichen, wird der Neubau des Kanals in geschlossener, unterirdischer Bauweise durchgeführt.

Für den insgesamt 424 m langen Rohrvortrieb ist die Erstellung von 6 Start bzw. Zielgruben notwendig.

Desweiteren sind nur für erforderliche Zwischenschächte und einige Hausanschlüsse offene Baugruben erforderlich.

Für den Neubau der Regenwasserkanalisation werden keine Beiträge von den Anliegern erhoben.

Die im Baugrund verbleibenden und nicht mehr genutzten Kanäle werden mit Spezialbeton verfüllt.

Die Ausschreibung erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist für das IV Quartal 2006 vorgesehen. Es wird mit einer Gesamtbauzeit 9 Monaten gerechnet.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt zu schaffen, werden bei der Kanalbaumaßnahme des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahme wird durch aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien unterstützt. Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend des Serviceversprechens des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

I.V.

Joksch